

Annoncen-Beilage zu Nr. 20 der Schweizer Frauen-Zeitung

Objekttyp: **Appendix**

Zeitschrift: **Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis**

Band (Jahr): **4 (1882)**

Heft 20

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Briefkasten.

Ans Gesundheitsrückfichten ist für die Redaktion eine Veränderung des Wohnortes, d. h. ein Aufenthalft auf dem Lande, zur unabwiesbaren Bedingung geworden.

Zur Bequemlichkeit der Nachfragenden für den Inseratentheil ist dagegen im Laufe Nr. 37 „zur Treue“ an der Neugasse ein Expeditions-Bureau eingerichtet.

Korrespondenzen sind gefälligst, wie bisher, einfach an die Redaktion (oder Expedition) der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in St. Gallen zu adressiren.

Personliche Besuche bei der Redaktion bittet man gütigst vorher unter obiger Adresse zu avisiren.

Die Expedition.

Für Eltern.

Bei einem Lehrer der französischen Schweiz würden einige Jünglinge im Alter von 14 bis 16 Jahren günstige Gelegenheit zur gewissenhaften Erlernung der französischen Sprache finden.

Sorgfältige Pflege und freundliches Familienleben sind zugesichert.

Referenzen bei Herrn Sausser, Schul-Inspektor in Chaux-de-Fonds.

Für nähere Bedingungen sich zu wenden an

C. Vaucher,

226] instituteur, Verrières.

Töchter-Pensionat Cornaz
in

Faoug près Avenches (Vaud).

Als geprüfte und bewährte Lehrerinnen und Erzieherinnen nehmen die Damen Cornaz dieses Frühjahr eine beschränkte Anzahl von jungen Töchtern zur Erziehung bei sich auf.

In schön am Murtersee gelegenen, bequemem Hause geniessen die Zöglinge einer reinen Luft und lassen es sich die Leiterinnen des Institutes angelegen sein, durch vortrefflichen Unterricht im Hause und liebevolle, christliche Erziehung den ihnen anvertrauten Töchtern Dasjenige zu bieten, was treue Elternsorge für diese wünschen mag — ein angenehmes und gesegnetes Heim.

Ausser dem französischen Unterrichte findet auch die englische Sprache und übrigen Fächer Berücksichtigung, sofern es verlangt wird. Klavier-, Gesang- und Zeichnen-Unterricht wird besonders berechnet. Wäsche zu eigenen Lasten.

Referenzen: M. Landry, pasteur, à Meyriez près Morat; M. Fr. Ochsenbein, pasteur, à Schlossvyl (Berne); M. A. Linder, pasteur, Stiftgasse 9, Bâle; Mlle. Cornaz, du Chaney, Faoug (Vaud). [167]

Eine Lehrerin,

die aus unabwiesbaren Gründen von ihrem Wirkungskreis zurückgetreten ist, wünscht gegen Uebernahme eines Vertrauenspostens (Führung der Korrespondenz, Komptabilität) freie Station bei einer ältern Dame. Gefällige Offerten unter Chiffre B B 315 befördert die Expedition d. Bl. [315]

Eine brave, intelligente Tochter, der deutschen und französischen Sprache mächtig, im Weissnähen wie in den übrigen Handarbeiten geübt, auch Kenntnisse im Kochen besitzend und im Umgang mit Kindern vertraut, sucht Engagement als Stütze der Hausfrau, Ladentochter oder als Beihülfe in einem Lingerie-Geschäft.

Ein im Nähen und Glätten gewandtes Thurgauer Mädchen wünscht eine Stelle in ein Privathaus, wo es sich im Kochen noch besser üben könnte. Ebenso wünscht ein Mädchen Anstellung in eine bürgerliche Familie, wo es Haus- und Garten-Geschäfte zu besorgen hätte.

Näheres erteilt das Plazirungsbureau Baldin in Frauenfeld. [309]

Gesucht:

Zur Leitung eines kleinen Gasthofs in einer gewerbreichen Ortschaft der deutschen Mittelschweiz, an der Eisenbahn, eine einzelstehende Frau, deutsch und französisch sprechend, welche in der Wirthschaftsbranche bewandert ist und genügende Kenntniss in der Führung eines geordneten Haushalts besitzt. Ohne ganz gute Referenzen sind Anmeldungen unnötig. [308]

Gesucht:

Nach Rapperswil ein tüchtiges, zuverlässiges, reinliches Dienstmädchen, welches die Hausgeschäfte und Feldarbeit versteht. Eintritt sofort. [312]

Es sucht Stellung:

311] Eine junge Tochter zur Erlernung der Hausgeschäfte und der französischen Sprache, bei einer freundlichen Familie, wenn möglich unentgeltlich oder gegen geringe Entschädigung.

Stelle-Gesuch.

305] Eine Person, mit guten Zeugnissen versehen, im Waschen, Bügeln, Nähen und in allen vorkommenden Zimmerarbeiten kundig, sucht Stellung in einem herrschaftlichen Hause.

307] Ein Frauenzimmer mittleren Alters, von zuverlässigem und festem Charakter und heiterem Gemüthe, sucht Gelegenheit, sich an der Seite einer tüchtigen Hausfrau in den häuslichen Arbeiten zu vervollkommen. Gefällige Anerbieten vermittelt die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiges, theoretisch und praktisch gebildetes Frauenzimmer, in Führung eines guten Haushaltes bestens bewährt, sucht entsprechende Stelle als Haushälterin oder Stellvertreterin der Hausfrau. Die besten Zeugnisse und Empfehlungen können vorgewiesen werden. [306]

Für eine junge Tochter aus gutem Hause wird in einer honneten Familie der französischen Schweiz, wo sie Gelegenheit hätte, französisch zu lernen, Aufnahme gesucht. Bescheidene Pension wird bei guter Behandlung und richtiger Anleitung gerne bezahlt. [310]

Offene Stelle.

279] Ein treues Mädchen, das gut kochen kann und die übrigen Hausarbeiten versteht, findet Anstellung. Eintritt 1. Juni.

Für Eltern.

In dem Institute „La Cour de Bonvillars“ bei Grandson (Waadt) werden noch einige junge Leute aufgenommen. Studium der neuern Sprachen, Buchhaltung etc. Prospekte und Referenzen versendet der Vorsteher Cit. Jaquet-Ehrler. [248]

Vitznau.

Hotel und Pension Pfyster ist eröffnet. [224]

Pensionspreis mit Zimmer Fr. 4. 50, besser gelegene Zimmer Fr. 5 bis 6.

Hausverkauf.

293] Für ein an einer der besten Geschäftslage stehendes, vierstöckiges Haus mit gangbarer Wirthschaft, gutem Keller und geräumigem, hellem Laden wird ein solider Käufer gesucht.

Nähere Auskunft erteilt

Oth. Gschwend, Commissionär,

„Grünau“, Neugasse, St. Gallen.

ECONOMY SOAP



SEIFE

In den meisten bessern Spezereihandlungen zu beziehen. Gebrauchsanweisungen gratis. [191]

Economy Soap Co.

Forster & Taylor, Zürich.

Kaffee-Offerte

137] Rio 80 Rp., Grün Java 90 Rp., Gelb Java 110 Rp., Hochgelb Java 130 Rp., Braungelb Java 150 Rp., 1/2-Kilo-Preise. Ia Emmenthaler Käse à 90 Rp. per 1/2 Kilo bei 9 Pfd. Abnahme. Obige preiswürdige reinschmeckende Sorten liefern in Säckchen von 9 1/2 Pfd. Inhalt durch die Post gegen Nachnahme.

F. Vock, Männedorf (Zürichsee).

Naumann's

Blumendünger

per Dose à 75 Cts. zu haben bei [281]

C. Friederich Hausmann, Hechtapotheke, St. Gallen.

Nebenverdienst.

In gewerbreichen Ortschaften errichten wir zu günstigen Bedingungen Verkaufsdépôts. [218]

Konsumverein Winterthur.

Strickgarne

roh und gebleicht, beste Qualität, in Nr. 40, 60 und 80, von 10 bis 30 Fach, empfiehlt billigst

J. Streuli, Zwirner,

Ecke Trittliggasse Nr. 1, I. Stock, Zürich.

Müller:

Das fleissige Hausmütterchen,

eleg. in Leinw. gebunden Fr. 6. 50 (franko per Post),

sowie alle Bücher über Haushaltung, Familie etc. empfiehlt

Werner Hausknecht,

Buchhandlung und Antiquariat, 85] Neugasse, St. Gallen.

Blutarmuth (Bleichsucht, weisser Fluss), Schwächezustände überhaupt

heilt rasch und sicher nach neuester Methode. — Behandlung auch brieflich. — Brillante Erfolge. [265]

Dr. Beck, Netstal (Glarus).

Margarinbutter

aus der Margarin- und Margarinbutter-Fabrik von

J. Finsler im Meiershof in Zürich.

Diese Margarinbutter wird aus höchst gereinigtem Nierenfett (Margarin) und aus frischer unabgerahmter Milch fabrizirt. Sie hat ganz die Bestandtheile, den Geschmack und die Eigenschaften von reiner Naturbutter, eignet sich daher zum Essen auf Brod, hauptsächlich aber, so wie sie ist, zur Verwendung für gesottene Butter.

Verkaufspreis für die ganze Schweiz Fr. 2. 20 per Kilo, Fr. 1. 10 per Stück von 500 Gramm, einzeln in Mousseline eingewickelt und in Kisten mit beliebiger Anzahl. Ferner in neuen Kübeln von netto 12 1/2 und 25 Kilo. Kübel frei. — Versendungen franco als Eilgut.

Meine Margarinbutter-Fabrik steht unter Aufsicht der Tit. Gesundheitskommission in Orlerikon und des Herrn Alfred Bertschinger, amtlicher Chemiker der Stadt Zürich.

Depeschen-Adresse: Meiershof Zürich.

Das Konstanzer

Küchen- & Wirthschafts-Einrichtungs-Magazin

von

Friedrich Kreuz

empfeilt sein reichhaltiges Lager

Silberplattirter Thee- und Kaffeekannen

Milch- und Rahmkannen

Zuckerboxen und Zuckerschalen

Theekessel und Kaffeemaschinen

in grösster und schönster Auswahl, zu Geschenken sehr geeignet.

Durch Uebernahme eines sehr grossen Quantums bin ich in den Stand gesetzt, obige Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen zu erlassen — franko jeder Poststation.

Wiederverkäufer erhalten hohen Rabatt. [59]

Suppen-Einlagen, Leguminosen- und Cerealien-Mehle,

äusserst schmackhaft, leicht verdaulich und rasch zubereitet:

Knorr's Bohnenmehl um mit Wasser vorzügl. Suppen herzustellen; auch für Purée geeignet;

„ Erbsenmehl

„ Linsenmehl

„ Gerstenmehl

„ Hafermehl, bestes, billigstes und rationellstes

Kindernahrungsmittel;

„ Reismehl,

„ Grünkornmehl.

Knorr's Tapioca,

„ Tapioca julienne,

„ Reis julienne,

„ Hafergrütze,

„ Kaisersuppengries,

„ vegetabilisches Suppengries,

Feinst französ. Julienne. [101]

Niederlage bei P. L. Zollikofer z. „Waldhorn“ in St. Gallen.

In Schuhwaaren, frisch assortirt,

empfeilt der Unterzeichnete neben seinem grössten Lager in billigern und gröbern Schuhwaaren für Männer, Frauen und Kinder, weitaus die grösste Auswahl in feinen Schuhwaaren. [231]

Für Damen:

Stiefelchen in chevre, matt, chagrin etc.

Chaussures Pinets.

Schuhe in ca. 15 verschiedenen Arten.

Bestellungen auf's Mass in allen Formen, auch in der rationellen, werden elegant und prompt ausgeführt, sowie auch alle Reparaturen schnellstens besorgt. Auswärtige Besteller bitte einen Musterschuh als Mass einzusenden.

Joachim Bischoff, Brühlgasse, Eckhaus, St. Gallen.

Für Kinder:

Brillante Auswahl in den bekannten feinen

Pariser Artikeln, Stiefelchen und niedern Schuhen.

Gyrenbad, Turbenthal,

Kt. Zürich,

Bad-, Milch- und Luftkuranstalt.

Eröffnung seit 7. Mai.

Bewährte Heilquelle, namentlich für rheumatische Leiden; gute Einrichtung für Douchen und Dampfbäder. Morgen und Abend frische Kuh- und Ziegenmilch im Stall. Frohmüthige Lage mit vielen Spazierwegen und Schattenplätzen. Die ausgedehnteste Fernsicht in die Schweizeralpen (Schauenberg). Guter Tisch, reelle Weine. (Flaschenbier).

Bequeme Zimmer, freundliche und billige Bedienung. Pensionspreise. Prospekte gratis. — Vereinen und Gesellschaften bringe meine geräumigen Lokalitäten in empfehlende Erinnerung.

Auf Bestellung werden die werthen Gäste auf Station Zell (T. T. B.) gegen billige Entschädigung abgeholt.

Auch für diese Saison empfiehlt sich auf's Höflichste
Heinrich Peter-Meyer. [314]

Mineralbad und Luftkurort z. Säntisblick Waldstatt (Appenzell A. Rh.).

Eröffnet den 25. Mai.

298] Das Wasser ist laut amtlicher Analyse, herausgegeben den 10. Januar 1881 von Herrn Kantonschemiker Ambühl in St. Gallen, ein starkes eisenhaltiges Mineralwasser und ist damit die Heilkraft desselben für folgende Krankheiten zu empfehlen: **Lähmung, Beifrass, chronischer Rheumatismus, Gicht, veraltete Catarrhe, Bleichsucht, Skropheln, Ruhr, Hysterie, Frauenkrankheiten, Magenleiden, Nervenschmerzen und beginnende Lungenschwindsucht. — Douche und Schwitzbäder, Eichenrinden- und Soolbäder etc. Milch und Molken.** Geschützte Lage. Angenehme Tannenwaldungen mit schönen Sitzplätzen. Reinliche Küche. Aufmerksame Bedienung. Schöne Zimmer. Aerztliche Hilfe schnell bereit. **Pensionspreis Fr. 4. 50.** Prospekte gratis. (M 898 G)

Es empfiehlt sich bestens **A. Knöpfel, Besitzer.**

Für Hausfrauen, Wäscherinnen, Hoteliers, Armen- und Krankenhaus-Verwaltungen etc.

Siglär's Patent-Sodin

(Laugenseife in Pulver)

aus der

k. k. a. priv. Sodin-Fabrik in Feldkirch, Vorarlberg.



262] Anerkannt bestes und absolut unschädliches Laugemittel, um bei bedeutender Ersparnis an Seife, Zeit und Brennmaterial, eine blendend weisse Wäsche zu erhalten und um die feinsten Gewebe und Farben zu schonen. Unübertreffliches und bequemes Mittel, um Fussböden, alle Haus- und Küchengeräthe, sowie alle durch Farben, Lacke, Petroleum, Fettstoffe etc. verunreinigten Gefässe und Gegenstände auf die sicherste und leichteste Weise zu reinigen. Offen und in Paqueten à 1/2 Kilo mit erprobter Gebrauchsanweisung in den meisten Spezereihandlungen und Konsumvereinen zu haben. Preislisten und Muster gratis und franko.

Probepäckchen mit 4 1/2 Kilo offen für Fr. 4. 10 oder mit 9 Paqueten à 1/2 Kilo für Fr. 4. 60 werden von der Fabrik portofrei gegen Nachnahme in der Schweiz versendet.

Die neuen Original-Paqueten à 1/2 Kilo haben den gleichen, in drei Theile bedruckten rothen Umschlag, wie die frühern, tragen darauf jedoch fortan obiges Bild und über diesem, sowie auf zwei weissen ovalen Verschlussmarken die Firma: **K. k. a. p. Sodin-Fabrik in Feldkirch (Vorarlberg).**

In St. Gallen zu haben bei **P. L. Zollikofer** zum „Waldhorn“, Multergasse.

Aecht schwedische Zündhölzchen,

in anerkannt vorzüglicher Qualität, Aspenholz:

per 1 Paquet à 10 kleine Schiebchächtelchen	Fr. — 25
" 2 ditto	" — 25
" 1 grosse Familienschachtel	" — 15
" 1 Paq. zu 10 Wickel à 100 = 1000 Hölzle (Papierpackg.)	" — 30
" 4 ditto	" — 1.
" 1 grosse Familienschachtel, II. Qualität (Fichtenholz)	" — 10

empfehlen
Lemm & Sprecher in St. Gallen.

Anzeige

und Empfehlung.

Den Verkauf und Solideste verfertigten

Vertrieb der von meinem Schwager auf's

Bett-Tische

habe ich übernommen und empfehle mich daher zur Lieferung solcher bestens.

J. Votsch-Sigg, Schaffhausen (Schweiz.)

Wesentliche Vorzüge dieser Tische im Allgemeinen:

- 1) Der Kranke kann gerade sitzen.
- 2) Der Kranke wird nicht ermüdet durch Halten eines Bleches.
- 3) Feste, ebene Unterlage für das Aufgetragene.
- 4) Grösste Schonung des Bettzeuges.

Versendung nur gegen Nachnahme!

Hauptvorzüge dieser Construction:

- 1) Gewicht nur ca. 8 Kilo (Gewicht bisheriger hölzerner Bett-Tische — 20 Kilo, Gewicht gewöhnlicher Nacht-Tischchen — 15 Kilo).
- 2) Tischplatte mit Rand, von massivem Nussbaumholz, geölt, 80 Cntr.-lang, 30 Cntr. breit. Gewöhnliche Höhe 95 Cntr. oder nach Wunsch höher ohne Preiserhöhung.
- 3) Grosse Tragkraft, aus obiger Zeichnung ersichtlich. [247]
- 4) Preis, äusserst, Fr. 20. — Frei ab Hier. Die Röhren sind hübsch bronziert (Silberbronze). — Diese Tische können zu jeder Zeit wieder gut verkauft werden.



Durch 10jährigen Erfolg ist

Dr. Linck's Fettlaugenmehl

als bestes Wasch- und Reinigungsmittel anerkannt. Ersparnis an Zeit und Geld — vollkommene Unschädlichkeit für Farbe und Gewebe bei gründlicher Tilgung jeder Unreinigkeit — sind Vorzüge, welche für jede Hausfrau einen praktischen Versuch rechtfertigen. — Da minderwertige Produkte mit nachgeahmter Packung im Handel sind, wolle man stets ausdrücklich „Dr. Linck's Fettlaugenmehl“ verlangen und dabei auf obige Schutzmarke achten. — Zu haben in den grösseren Spezerei- und Drogen-Handlungen. En gros bei: [270] **Weber & Aldinger in St. Gallen und Zürich.**

Aarauer Schul-Reisszeuge

der ersten Fabriken in grosser Auswahl zu Fabrikpreisen laut Preisliste, sowie **Winkel, Reisschienen und Reissbretter** empfiehlt

W. Walz, Optiker, Speisergasse 38, St. Gallen.

Reparaturen prompt und billig. [301]

Vakanzen-Liste der „Schweizer Frauen-Zeitung“.

Zur gefälligen Notiz. Jeder Anfrage nach einer Adresse ist die vorgelegte Ziffer beizufügen und 50 Cts. in Dreiermarken beizulegen.

Es suchen Stellung:

- 296.* Eine zuverlässige, intelligente Tochter aus achtbarer Familie als Bonne bei einer Familie in der französischen Schweiz. Gute Behandlung bedingt.
297. Eine gebildete Tochter als Mithilfe der Frau des Hauses in den verschiedenen wichtigeren Theilen des Hauswesens in einem Badhotel.
- 298.* Eine gut erzogene Tochter, die im Umgang mit Kindern vertraut ist und Kenntnisse im Nähen besitzt, als Zimmermädchen bei einer freundlichen Familie der französischen Schweiz.
- 299.* Ein gebildetes Frauenzimmer als Aus- hülfe in den Bureaus und häuslichen Geschäften und zur Aufsicht über die Arbeit der Angestellten.
299. Eine Tochter von 16 Jahren als Stütze der Hausfrau.
- 291.* Eine zuverlässige Tochter als Bonne; dieselbe wäre bereit, den grösseren Kindern in der Aufsicht der Schulaufgaben behilflich zu sein. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
- 292.* Eine gebildete Tochter als Mithilfe der Dame des Hauses in den verschiedenen Abtheilungen des Hauswesens in einem Badhotel.
293. Eine zuverlässige Person, die gut kochen kann und auch in allen andern Hausarbeiten bewandert ist, als Hausmädchen in ein besseres Privathaus.
- 294.* Eine Tochter, die sehr geläufig französisch spricht, als Bonne bei einer freundlichen Familie der französischen Schweiz. Betreffende Tochter hat auch schon solche Stelle versehen und stehen ihr gute Zeugnisse zur Seite.
- 295.* Eine Tochter, die das Weisnähen erlernt hat, als Lingere in einem Badhof.
- 296.* Eine zuverlässige, intelligente Tochter aus achtbarer Familie als Bonne bei einer Familie in der französischen Schweiz. Gute Behandlung bedingt.
297. Eine gebildete Tochter als Mithilfe der Frau des Hauses in den verschiedenen wichtigeren Theilen des Hauswesens in einem Badhotel.
- 298.* Eine gut erzogene Tochter, die im Umgang mit Kindern vertraut ist und Kenntnisse im Nähen besitzt, als Zimmermädchen bei einer freundlichen Familie der französischen Schweiz. Gute Zeugnisse sind erforderlich.
- 299.* Ein gebildetes Frauenzimmer als Aus- hülfe in den Bureaus und häuslichen Geschäften und zur Aufsicht über die Arbeit der Angestellten.
299. Eine Tochter von 16 Jahren als Stütze der Hausfrau.
- 291.* Eine zuverlässige Tochter als Bonne; dieselbe wäre bereit, den grösseren Kindern in der Aufsicht der Schulaufgaben behilflich zu sein. Stelle in der französischen Schweiz erwünscht.
- 292.* Eine gebildete Tochter als Mithilfe der Dame des Hauses in den verschiedenen Abtheilungen des Hauswesens in einem Badhotel.
293. Eine zuverlässige Person, die gut kochen kann und auch in allen andern Hausarbeiten bewandert ist, als Hausmädchen in ein besseres Privathaus.
- 294.* Eine Tochter, die sehr geläufig französisch spricht, als Bonne bei einer freundlichen Familie der französischen Schweiz. Betreffende Tochter hat auch schon solche Stelle versehen und stehen ihr gute Zeugnisse zur Seite.
- 295.* Eine Tochter, die das Weisnähen erlernt hat, als Lingere in einem Badhof.